



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, KULTUR- UND WIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 13.07.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:52 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert

Ausschussmitglieder

Bensch, Harald
Dorner, Michael
Engelhardt, Mario
Gürtler, Ron
Hutflesz, Wolfgang
Ilgenfritz, Petra
Krebs, Jobst-Bernd
Winkler, Jessica
Zessin, Axel, Dr.

Vertretung für Frau Christina Schwarzmeier

Schriftführer/in

Braun, Michaela

Verwaltung

Lösch, Peter
Städler, Frank

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Schwarzmeier, Christina

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15.06.2021
- 2 Antrag des SeniorenBeirats und der CSU Fraktion auf Errichtung eines zweiten öffentlichen Bücherschranks **2021/0854**
- 3 Vergabe von Liefer- u. Dienstleistungen; iPad-Klassen für die Grundschule Schwanstetten **2021/0855**
- 4 Einführung eines Bürgerbusses im Probebetrieb **2021/0857**
- 5 Berichte der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15.06.2021

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 2 Antrag des SeniorenBeirats und der CSU Fraktion auf Errichtung eines zweiten öffentlichen Bücherschranks

Die Anträge der CSU-Fraktion und des SeniorenBeirats Schwanstetten auf Errichtung eines Bücherschranks im Ortsteil Schwand liegen dieser Sitzungsvorlage bei.

Von Seiten der Verwaltung steht der Anschaffung eines weiteren Bücherschranks nichts entgegen.

Als Standort würde allerdings die Grünfläche Ecke Nürnberger Straße/Schulgasse präferiert werden, da sich die Fläche am Netto Markt zu nahe an der Buchhandlung am Sägerhof befindet. Ein Standort direkt neben der Buchhandlung wurde bei der Standortprüfung des ersten Bücherschranks von Seiten von Frau Nürnberg kritisch gesehen. Bücherschränke an sich, wurden von ihr aber begrüßt.

Für ein einheitliches Ortsbild wird vorgeschlagen, den gleichen Schrank wie im Ortsteil Leerstetten anzuschaffen. Die Kosten für den Schrank der Firma urbanlife belaufen sich auf rund 5.280,00 € (inkl. MWSt.) zuzüglich der Materialkosten für das Fundament, das der Bauhof selbst anlegen kann.

Gerne wird auch das Angebot von Frau Renate Seitz aus Schwand angenommen, sich als Patin für den Bücherschrank zur Verfügung zu stellen. Der Schrank in Leerstetten hat bereits gezeigt, dass es notwendig ist, regelmäßig immer wieder einmal auszusortieren und für etwas Ordnung zu sorgen.

Nachdem im Jahr 2021 keine Haushaltsmittel veranschlagt sind, wird vorgeschlagen, den Schrank erst im Jahr 2022 anzuschaffen und hierzu auch entsprechende Mittel einzuplanen.

Bgm. Pfann betont nochmals, dass man statt der Telefonzellen-Variante, die neben der günstigeren Anschaffung weitere Kosten für den entsprechenden Ausbau zu einem öffentlichen Bücherschrank erfordern würde, für den Standort Schwand ebenfalls das gleiche Modell wählen möchte. Haushaltsbedingt wird die Anschaffung dann für 2022 vorgesehen.

MGR Hutflesz würde es begrüßen, wenn man die Umsetzung noch in diesem Jahr realisieren könnte.

MGR Engelhardt findet die Anschaffung eines weiteren Bücherschranks für den Ortsteil Schwand gut. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, wie weit die Planung für die Neugestaltung der Grünanlage am Margarethenhof ist.

Bgm. Pfann informiert, dass aufgrund des Personalwechsels durch den Eintritt in den Ruhestand von Bauamtsleiter Mitzam im Bauamt die Planung für 2021 ausgesetzt wurde, da Herr Knorr als neuer Sachgebietsleiter erst im Herbst seine Fortbildung BL II abschließen wird. In 2022 soll die Planung erfolgen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, im Jahr 2022 einen öffentlichen Bücherschrank im Ortsteil Schwand (Grünfläche Ecke Nürnberger Straße/Schulgasse) aufzustellen. Es soll der gleiche Schrank wie im Ortsteil Leerstetten angeschafft werden.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 3	Vergabe von Liefer- u. Dienstleistungen; iPad-Klassen für die Grundschule Schwanstetten
--------------	--

Im Medienkonzept der Grundschule Schwanstetten wurde die Zielsetzung formuliert, im Rahmen der Digitalisierung, des Mediacurriculums sowie der Wünsche und Überlegungen des Lehrerkollegiums in diesem Haushaltsjahr 110 Apple iPad inkl. Zubehör für die Einrichtung sog. iPad-Klassen in der 3. und 4. Jahrgangsstufe zu beschaffen.

Derzeit werden nach dem Förderprogramm „digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR)“ solche Beschaffungen mit 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben bis zu einem Höchstbetrag für den Markt Schwanstetten in Höhe von 104.666,- EUR gefördert. Im Zuge dieses Förderprogramms wurden bereits im letzten Haushaltsjahr ca. 29.000,- EUR für digitale Tafelsysteme (sog. Smartboards) ausgegeben. Es stehen somit noch bis zu 78.566,- EUR Fördergelder zur Verfügung.

Die Kostenschätzung für die Beschaffung lag bei 83.300,- EUR. Es wurden insgesamt drei Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zwei Angebote gingen innerhalb der Angebotsfrist ein.

Das wirtschaftlich günstigste Angebot hat die Firma Bechtle GmbH aus Nürnberg zu einem Angebotspreis von brutto 78.576,79 EUR abgegeben.

Die Förderung würde somit 70.719,12 EUR und der Eigenanteil des Marktes Schwanstetten als Sachaufwandsträger 7.857,67 EUR betragen.

Bgm. Pfann erklärt, dass sich der Landkreis aufgrund der Empfehlung des informationstechnischen Beraters für digitale Bildung der staatlichen Schulämter RH/SC und WUG/GUN auf den Kauf von Apple-Geräten geeinigt hat, da dafür die Administration in einem höheren Umfang gewährleistet ist und auch die weiterführenden Schulen Apple-Geräte verwenden. Zudem arbeiten diese Geräte auf einer sichereren Cloudbasis und sind im Gegensatz zu den windowsbasierten Geräten mobil einsetzbar und nicht an den Einsatz im Computerunterrichtsraum gebunden. Ein weiterer Sicherheitsfaktor ist die Sandbox, hier werden alle Apps anderer Anbieter zusammengeführt und erhalten keinen Zugriff auf Dateien, die von anderen Apps gespeichert werden. Mit dem Einsatz von iPads ist ein sicherer Betrieb mit hoher Kontrollmöglichkeit gewährleistet.

MGRin Ilgenfritz fragt, ob die Grundschule über einen Computerraum verfügt.

Geschäftsleiter Städler bejaht.

MGRin Ilgenfritz möchte wissen, wer die Wartung und den Service für die Geräte übernimmt und wie vorzugehen ist, wenn SchülerInnen im Unterricht Probleme mit der Bedienung haben.

Geschäftsleiter Städler erklärt, dass einer der Vorteile von Apple die Möglichkeit der zentralen Steuerung der Geräte ist. Jede Klasse wird einen Ladeschrank bekommen. Dort werden die Geräte geladen und upgedatet. Die Betreuung dafür erfolgt durch unseren IT-Mitarbeiter, Herrn Zachmann. Der Support im Unterricht muss durch die Lehrkraft erfolgen.

MGRin Ilgenfritz möchte weiterhin wissen, in welchem Umfang die Geräte genutzt werden sollen.

Geschäftsleiter Städler verweist auf das dazu erstellte Medien-Konzept der Grundschule. Die Kinder sollen zunächst an die Verwendung der Geräte herangeführt werden und diese dann in vielen Unterrichtsbereichen nutzen.

MGRin Ilgenfritz bezweifelt, dass man dafür 110 Geräte benötigt. Ggf. würden 40 Geräte für eine projektbezogene Nutzung durch alle Klassen ausreichen. Dann kann man sehen, wie oft die Geräte tatsächlich im Einsatz sind.

Geschäftsleiter Städler erklärt, dass es Ziel und Wunsch der Schulleitung ist, dass jeder Schüler entsprechend versorgt ist.

MGR Bengsch sieht in der Anschaffung eine tolle Möglichkeit, sieht das aber ähnlich wie MGRin Ilgenfritz. Da diese Geräte sehr schnell technisch überholt sind, würde er ebenfalls die Anschaffung von nur 40 Geräte für sinnvoll erachten. Besser wäre es, alle paar Jahr die Geräte zu erneuern. Weiter möchte er wissen, ob die W-Lan-Kapazität im Schulgebäude für die vielen Geräte ausreichend ist.

Geschäftsleiter Städler erklärt, dass die Infrastruktur seit der Schulsanierung sehr gut ist. In einigen Wochen steht über Vodafone sogar ein zusätzlicher 500 Mbit Anschluss zur Verfügung, welcher dann nur für die W-Lan-Nutzung verwendet werden kann.

Bgm. Pfann erklärt, dass für die Beschaffung ein entsprechender Förderantrag bis zum 31.12.2021 eingereicht werden muss. Eine Umsetzung muss daher bis 2021 erfolgen.

Geschäftsleiter Städler stellt in Frage, ob es in einigen Jahren für die Neuanschaffung wegen Anpassung an den aktuellen Standard eine erneute Förderung geben wird. Der Hinweis von MGRin Ilgenfritz und MGR Bengsch ist daher durchaus berechtigt. Mit der Anschaffung der 110 Geräte würde man jedoch das hohe Niveau für alle SchülerInnen gleichermaßen bieten können. Die i-Pads werden nach fünf bis sieben Jahren technisch überholt und entsprechend nicht mehr verwendbar sein. Darum ist die Geräteanzahl in Hinblick auf die Erstbeschaffung sicherlich gut zu überlegen.

Er gibt aber auch zu bedenken, dass man den Umgang mit den Geräten frühestmöglich erlernen sollte, da die Verwendung solcher Geräte immer mehr im Kommen ist. Beispielsweise verwenden die Praktikanten der Fachoberschulen nur noch Tablets in den Praktikumsbetrieben.

MGR Engelhardt ist der Ansicht, dass man die Förderung entsprechend nutzen sollte. Er möchte wissen, ob damit auch noch andere Geräte gefördert werden.

Geschäftsleiter Städler informiert, dass in dem Förderprogramm auch Smartboards und andere technische Einrichtungen gefördert werden, jedoch ist die Schule nach der Sanierung mit einem EDV-Raum, Dokumentenkameras und Smartboards für jedes Klassenzimmer bestens ausgestattet.

Bgm. Pfann verweist auf das Medienkonzept der Grundschule und betont nochmals, dass man die Förderung auch nutzen sollte.

MGR Dr. Zessin betont, dass das Medienkonzept der Grundschule ausführlich ausgearbeitet ist und er davon ausgeht, dass die 110 Geräte im großen Umfang genutzt werden würden. Mit dem Angebot wachsen auch die Einsatzmöglichkeiten. Der Bedarf wird steigen. Den Hinweis mit der schnellen „Alterung“ der Geräte bestätigt er, jedoch wird dieses Problem immer bestehen. Die Förderung sollten gut genutzt werden. Er ist für die Anschaffung der 110 Geräte.

MGR Ilgenfritz gibt zu bedenken, dass auch die Lehrkräfte entsprechend auszurüsten wären.

Bgm. Pfann schlägt vor, die Schulleiterin, Frau Nerreter zur MGR-Sitzung zu laden und die Beschlussempfehlung auszusetzen.

Das Gremium stimmt ohne Einwände zu.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Beschaffung von 110 Apple iPads zur Einrichtung von iPad-Klassen an der Grundschule Schwanstetten an die Firma Bechtle GmbH aus Nürnberg zum Angebotspreis von brutto 78.576,79 EUR zu vergeben.

In Beratung

TOP 4 Einführung eines Bürgerbusses im Probebetrieb

Der Arbeitskreis „Bürgerbus“ hat nun vorläufige Kriterien erarbeitet, unter deren Voraussetzungen das Projekt zeitnah, möglichst ab 01.10.2021 für einen einjährigen Probebetrieb gestartet werden soll.

Folgende Eckpunkte wurden vom Arbeitskreis festgelegt:

1. Fahrplan

Dienstag u. Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag u. Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr

Buchungszeiten jeweils am Vortag in der Zeit von 09:30 – 12:00 Uhr

Keine Fahrten an Feiertagen

Derzeit haben sich 6 ehrenamtliche Fahrer gemeldet und eine „Springerin“ für Notfälle

2. Fahrten nur innerhalb des Gemeindegebiets

3. Rufbus (telefonische Anforderung) mit Beförderung von „Haustür zur Haustür“

4. Befördert werden Personen ab dem 12. Lebensjahr, darunter nur in Begleitung eines Erwachsenen

5. Die Beförderung erfolgt unentgeltlich, da wir ansonsten die gesetzlichen Anforderungen der gewerblichen Personenbeförderung (Genehmigungsverfahren, Personenbeförderungsschein, usw.) erfüllen müssten.

Für den Probebetrieb soll zunächst versucht werden, ein Fahrzeug (vergleichbar VW-Bus T6 Multivan) zu mieten bzw. zu leasen. Erst nach erfolgreichem Probebetrieb kann über den Kauf eines geeigneten Fahrzeuges, evtl. dann eines Elektrofahrzeuges nachgedacht werden.

Eine erste Anfrage bei einem Händler hat ergeben, dass die Leasing-Rate bei einem Neufahrzeug (Lieferzeit mind. 6 Monate) bei ca. 560,- EUR pro Monat liegen würde. Gebrauchtfahrzeuge sind derzeit stark nachgefragt und daher nur sehr wenige verfügbar. Hier liegt die Leasing-Rate wahrscheinlich sogar höher, bei ca. 800,- EUR.

Hinzu kommen noch die Beiträge für die Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung.

Lt. Bgm. Pfann möchte der Arbeitskreis gerne mit dem Probetrieb starten, weil man hofft, dass sich durch die sichtbare Aktivität des Bürgerbusses weitere ehrenamtliche Fahrer melden werden. Die Verwaltung schlägt ein Jahr Probetrieb vor. Im Anschluss daran kann aufgrund der Erfahrungen über den weiteren Verlauf entschieden werden.

MGR Engelhardt spricht sich grundsätzlich für die Einführung eines Bürgerbusses und für das Probejahr aus. Er gibt jedoch zu bedenken, dass das Fahrzeug nicht ausgelastet ist. Möglicherweise könnte man den Bus zu den freien Zeiten den Vereinen zur Verfügung stellen. Die Gemeinde Wendelstein bietet ein ähnliches Angebot. Der Verein muss selbstverständlich für die Rückgabe in einem ordentlichen Zustand Sorge tragen.

Bgm. Pfann dankt für die Anregung.

MGR Bengsch hatte einen ähnlichen Gedanken. Vor allem an den Wochenenden würden die Vereine ein entsprechendes Angebot sicherlich nutzen. Zudem regt er an, Angebote auch für andere Fahrzeugtypen einzuholen. Er hat z. B. ein Angebot für einen Opel Zafira mit 8+1 Sitzen für 450 Euro Mietrate pro Monat im Internet gefunden. Wichtig wäre ihm die Testphase von einem Jahr, wie bereits vorgeschlagen, ein anschließendes Resümee und eine daraus resultierende Konzeptanpassung. Auch eine Taxi-Lösung wäre ggf. möglich.

Bgm. Pfann erklärt, dass für eine Preisermittlung ein VW-Modell angefragt wurde, da im Arbeitskreis ein bestimmtes Modell präferiert wurde.

MGR Gürtler möchte wissen, ob eine Fortführung des Vertrags möglich wäre, sofern das Probejahr positiv verläuft und man mit dem Fahrzeug zufrieden ist.

Geschäftsleiter Städler verweist auf die entsprechende Fahrzeugkonfiguration, da seitens des Arbeitskreises verschiedene Vorgaben bestehen, die nicht unbedingt für das Probejahr-Fahrzeug aber für das endgültige Modell gelten sollten. Sofern das Probejahr-Fahrzeug diesen bereits entspricht, wären die Möglichkeiten entsprechend zu prüfen.

MGR Engelhardt möchte die Beschlussformulierung um die Nutzung durch die Vereine erweitern.

MGR Dorner betont, dass man für die Verwendung durch unterschiedliche Nutzer einen Fahrzeugbetreuer benötigen würde.

Bgm. Pfann will gerne die Erfahrungen der Gemeinde Wendelstein abfragen. Er bestätigt die Notwendigkeit einer klaren Regelung und erklärt, dass der Vorsitzende des SeniorenBeirates, Herr Heinritz, und ein weiterer Fahrer die Aufgabe der Fahrzeugkoordination für eine gewisse Zeit übernehmen. Bei einer Vereinsnutzung sollte eine Übergaberegulung durch eine verantwortliche Person getroffen werden.

MGR Dorner fügt an, dass ein entsprechende Verteilkonzept überlegt werden muss.

Bgm. Pfann ergänzt die Beschlussformulierung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das Projekt „Bürgerbus“ unter den durch den Arbeitskreis erarbeiteten Voraussetzungen in einem Probetrieb von einem Jahr einzuführen. Hierzu soll ein geeignetes Fahrzeug zunächst für den Probezeitraum geleast werden. Das Fahrzeug kann an den Wochenenden den Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Eine Nutzungsregelung ist dafür zu treffen.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 5 Berichte der Verwaltung
--

Bgm. Pfann berichtet wie folgt.

1. aktueller Stand – offene Stundungen Gewerbesteuer

Zum 13.07.2021 haben bereits die Hälfte der Unternehmen ihre Corona-bedingten Stundungen ausgeglichen. Aktuell stehen noch 13.300 EUR aus. Die Zahlen zur Einkommensteuerbeteiligung für das zweite Halbjahr liegt noch nicht vor.

2. Kontaktaufnahme Verkehrsüberwachung

Zur Anfrage von MGR Engelhardt in der Juni-Sitzung der HKWA berichtet der Vorsitzende, dass ein Gespräch mit dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz stattgefunden hat. Dieser wird in der September-Sitzung seine Arbeit vorstellen.

3. Termin für MGR-Workshop zum Baugebiet Oberlohe

Der nichtöffentliche Workshop findet am Samstag, den 31.07.2021 von 9:00 bis 13:00 Uhr in der Gemeindehalle statt. Im Anschluss lädt der Vorsitzende zum gemeinsamen Mittagessen in den Bürger Stub´n ein.

4. Bürgerversammlungen 2021

Aufgrund der Corona-Situation sind für 2021 nur zwei Bürgerversammlungen, jeweils in der Gemeindehalle, vorgesehen:

Mittwoch, 15.09.2021	19:00 Uhr BV Schwand, Mittelhembach, Hagershof, Holzgut
Donnerstag, 16.09.2021	19:00 Uhr BV Leerstetten, Harm, Furth

TOP 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

MGR Engelhardt gibt Hinweise von BürgerInnen weiter, die auf die Verwüstung der Stellplätze der Abfallcontainer hinweisen. Ihm liegen auch Fotos davon vor. Er möchte wissen, wie man hier die Situation verbessern könnte.

Bgm. Pfann möchte die Möglichkeit einer Videoüberwachung nicht umsetzen. Aufmerksame Bürger können die Umweltsünder der Verwaltung zur Weiterleitung an das zuständige Landratsamt Roth melden.

MGR Engelhardt schlägt vor, die Bilder mit einem entsprechenden Hinweis im Bürger-Info zu veröffentlichen.

Bgm. Pfann stimmt dieser Möglichkeit zu.

MGR Engelhardt spricht als weitere Bürger-Anfrage die Corona-bedingte Altersbegrenzung für Jugendliche für den Zutritt ohne Begleitung Erwachsener in der Bücherei ab 16 Jahren an und möchte wissen, wieso man hier nicht bereits mit 12 oder 13 Jahren alleine Zutritt hat.

Geschäftsleiter Städler erklärt, dass für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und unseres Hygienekonzeptes ein gewisses Maß an Reife, Verantwortungsbewusstsein und Verständnis vorhanden sein muss. Wir unterstellen, dass man diese Eigenschaften erst ab 16 Jahren voraussetzen kann. Solange die Corona-Pandemie andauert, wird diese Regelung daher beibehalten.

Bgm. Pfann informiert über die Besprechung und die Möglichkeiten, Kirchweihen und andere Feste durchzuführen. Die bestehenden Vorgaben, 10 m² pro Person, Durchlasskontrolle, eingezäuntes Gelände, Verzehr nur an Tischen, Mundschutzpflicht, lassen einen annähernd gewohnten Festbetrieb nicht zu. Die Gemeinden Hilpoltstein und Allersberg planen ein Angebot für Kinder und Jugendliche mit Fahrgeschäften und Buden in einem eingezäunten Bereich. Beide Gemeinden verfügen jedoch auch über eine große Festwiese. Da uns in beiden Ortsteilen keine entsprechenden Flächen zur Verfügung stehen, können wir solche Angebote nicht machen.

Geschäftsleiter Städler fügt an, dass die Schausteller, die auf unseren Kirchweihen präsent sind, auch nicht verfügbar sind, da diese derzeit ihr Einkommen aus einer anderen Erwerbstätigkeit beziehen. Sie wollen erst wieder starten, wenn die Corona-Pandemie vorbei ist.

MGR Hutflesz verweist auf die Möglichkeit der Gastronomie, hier ein entsprechendes Kirchweih-Angebot zu machen. Er möchte wissen, ob die Gastronomen hier für mögliche Außenflächenerweiterungen auf die Unterstützung der Verwaltung zählen können.

Bgm. Pfann erklärt, dass man das in der Besprechung, an der auch Frau Lehman vom SCHWAN anwesend war, aufgegriffen hat. Eine Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis ist möglich.

Die Verwaltung wird nach Möglichkeit gerne Unterstützung leisten, was sie im Fall eines griechischen Restaurants in der Ortsmitte im Übrigen bereits getan hat.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:52 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Michaela Braun
Schriftführer/in